
Bilderbücher – 2014/2015

ABC, DIE KATZE LIEF IM SCHNEE



Dieses erste ABC-Bilderbuch macht schon den kleinsten Spaß: Die Katze, die erst durch den Schnee läuft, erlebt danach noch allerhand Abenteuer, die von Rotraut Susanne Berner wie immer detailreich, liebevoll und witzig gezeichnet sind. Für ganz Kleine zum Selber-Gucken und Vorlesen. (ab 2)

KARLCHEN GESCHICHTEN



Kleinste Episoden, winzige Geschichten, manchmal nur ein kurzer Wortwechsel: Karlchens Abenteuer und Erlebnisse – sei es das Zähneputzen, der Arztbesuch, das Frühstück oder die Angst vor dem Gewitter- sind so einmalig und doch so bekannt, dabei so liebevoll und originell geschildert und gezeichnet, dass das Buch sicherlich nicht nur einmal vorgelesen wird! (ab 3)

AUGEN ZU, KLEINER TIGER



Ein zauberhaftes Gute-Nacht-Buch, poetisch und mit wunderbaren Bildern! Bevor der kleine Tiger einschläft, muß er seine Mutter genau ausfragen, was passiert, wenn er die Augen zumacht, denn dann sieht er ja nichts mehr. Die Mutter antwortet so liebevoll, weise und phantasievoll, wie man es sich nur wünschen kann. (ab 3)

MEIN HAUS IST ZU ENG UND ZU KLEIN



Oma Agathe jammert, ihr Haus ist zu klein! Ein weiser Mann rät ihr, erstmal alle Tiere ins Haus zu holen. Und was passiert dann...? Das Duo Scheffler/Donaldson verspricht immer herrliche Unterhaltung mit köstlichen Bildern! Wie hier auch sind die Geschichten oft in Reimform und mit eingänglichem Refrain. Witzig und lehrreich. (ab 3)

DER GRÜFFELO



Eines der schönsten Bilderbücher vom bewährten Duo: So eine gewitzte kleine Maus (diese Maus trickst einfach alle aus) und so ein herrliches Grüffelo sieht man selten...! (ab 3)

DER GEHEIMNISVOLLE RITTER NAMENLOS



König Wilfried, der Wohlriechende, hat drei Söhne, denen er alles beibringt, was er kann und weiß. Doch dann stirbt seine Frau bei der Geburt einer Tochter, und der König ist ratlos. Schließlich lässt er sie dasselbe lernen wie seine Söhne. Doch was Violetta daraus macht, ist etwas ganz anderes... Sehr schöne, emanzipierte und weise Geschichte. (ab 4)

KÄPTEN KNITTERBART UND SEINE BANDE



Käpten Knitterbart, der Schrecken aller Meere, begeht einen großen Fehler: Er überfällt das Boot, in dem die kleine Molly unterwegs zu ihrer Oma war. Molly selbst ist mutig, frech und aufmüpfig, hat aber gegen die fiese Piratenbande keine Chance. Sie vertraut voll auf ihre Mutter und schickt heimlich eine Flaschenpost nach der anderen. Und dann kommt sie: die Wilde Berta! Und den Piraten vergeht das Lachen ...

Tolle starke Piratenheldinnen! (ab 4)

PRINZESSIN ISABELLA



Irgendwie ist das Prinzessinnendasein total langweilig: Nichts darf man, ständig muß man sich benehmen... Isabella will keine Prinzessin mehr sein und pfeffert ihre Krone in den Teich! Und das ist erst der Anfang. So sehr ihr Vater auch versucht, ihr das „normale Leben“ schwer zu machen und zu verleiden, er erreicht nur das Gegenteil... und schleicht am Ende zu seiner

Tochter in den Schweinestall, um sie besser zu verstehen.

DIE GLÜCKSFEE



Alle Bücher von Cornelia Funke sind toll zu lesen, flott, witzig und spannend. Viele ihrer Bilderbücher haben darüber hinaus eine „moralische“ Aussage. So etwa dieses: Lukas Besenbein ist ein echter Miesepeter, hat ständig schlechte Laune und keine Ahnung vom Glücklichein. Ein klarer Fall für eine Glücksfee...

Sybille Hein illustriert sehr originell, wie die Glücksfee Pistazia versucht, Lukas die Freude am Leben beizubringen. (ab 4)

FRANZISKA UND DIE WÖLFE



Franziska ist so ein Mädchen, dass sich nicht gerne schmutzig macht, nicht überall mitmischt und eigentlich ein bisschen ängstlich ist. Um so schlimmer für sie, daß die anderen ihrer Kindergartengruppe sie im Wald vergessen. Und dann kommen die Wölfe ... doch Franziska kommt mit der Situation überraschend gut klar!

Sehr komisch, skuril und ungewöhnlich und wunderbar illustriert (ebenso: Franziska und die dusseligen

Schafe/ Franziska und die Elchbrüder) (ab 5)

DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT



Als eines Nachmittags Langeweile aufzukommen droht, wird die wunderbare Idee geboren, all die armen toten Tiere, die so herumliegen, zu beerdigen. Gesagt, getan - und bald ist eine Beerdigungsfirma gegründet: Die große Schwester hat die nötigen Utensilien, der Bruder dichtet und der Kleinste weint... Herrlich leichter, unsentimentaler und dennoch tiefsinniger Umgang mit dem Thema Tod (ab 5)